



„Spielfreude und Spendenbereitschaft“ zeigten die Teilnehmer des Benefiz-Turniers bei BW Soest. Mehr Bilder unter: soester-anzeiger.de

FOTO: U. MÜLLER

Benefiz-Turnier für ukrainische Kinder

TENNIS Oldies erspielen bei BW Soest 1600 Euro für medizinische Hilfe der Jürgen-Wahn-Stiftung

VON CHRISTOF LURSE

Soest – Wilhelm Brinkkötter, erfahrener Tennis-Organisator, ist „das Gesicht“ des Benefiz-Tennis-Turniers von BW Soest zugunsten der Soester „Jürgen-Wahn-Stiftung“. Auch bei der 20. Auflage des Doppel-Turniers für den guten Zweck am Stadtpark, versuchte der Turnierleiter mit viel Fingerspitzengefühl leistungsgerechte Teams zu bilden, die in jeweils drei Langsätzen gegen- und miteinander antraten.

Bereits am frühen Mittag waren circa 700 Euro Spenden-Gelder inklusive der je-

weils zehn Euro Nenngeld der 14 Aktiven gesammelt: „Ich bin absolut optimistisch, dass wir im weiteren Tagesverlauf noch die 800 Euro erreichen werden“, freute sich Brinkkötter über die Spielfreude und Spendenbereitschaft der Teilnehmer: „Das Geld soll über die Stiftung an die notleidenden Kinder in der Ukraine gehen“, erklärte er. „Wie kann man nur diesen unglückseligen Krieg stoppen? Wir wollen unseren Beitrag zur medizinischen Unterstützung der Betroffenen leisten. Jeder Euro hilft und wir haben persönliche Kontakte Richtung Krisenge-

„**Das Geld soll über die Stiftung an die notleidenden Kinder in der Ukraine gehen.**“

Turnier-Organisator Wilhelm Brinkkötter über das Ziel der Spendengelder.

biet.“

Mit an der Filz-Kugel waren auch die Routiniers Franz Schlüter, 87 Jahre jung und mehrfacher deutscher Vize-Meister im Doppel, sowie der fast 88-jährige Klaus Dehnert, lange Jahre „Togo-Beauftragter“ der Wahn-Stiftung. Ne-

ben Unterstützung für Nepal ging der Turnier-Erlös sehr häufig nach Togo: Dort wurde Geld in Schulgebäude und Lehrmaterialien investiert sowie in eine die Schul-Küche. „Und dann gelang es sogar, eine vorschulische Betreuung aufzubauen, die Vorschulkinder mit Mittagessen und Bildungsangeboten durch engagierte, nicht studierte Togolesen versorgt“, berichtet Dehnert.

„Mein absoluter Respekt gilt unseren Turnier-Ältesten Klaus Dehnert und Franz Schlüter“, zeigt Wilhelm Brinkkötter seine Bewunderung: „Unglaublich, was für

eine Spielübersicht die beiden haben und die Reflexe, die sie zeigen, sind großartig.“ Gutes Tennis gab es für die Zuschauer im freundschaftlichen Miteinander und familiärer Atmosphäre immer wieder zu bewundern. Erfahrung, Technik und Spielwitz garantierten sehenswerte Ballwechsel.

Gespielt wurde in wechselnden „Tennis-Tandems“: Die meisten Punkte bei den Damen sammelte Karin Erpelding mit vier Siegen aus vier Begegnungen. Bei den Herren wurde Rainer Hannß vom TuS Ampen im Rahmen des sich an das Turnier an-

schließenden gemütlichen, gemeinsamen Ausklangs als Sieger geehrt.

Er gewann seine drei Matches 9:2, 9:7 und 9:6 an der Seite seiner jeweiligen Doppel-Partner. Platz zwei belegte Ludwig Urban (BW Soest) vor Karl-Heinz Gehring (TC Herringen) mit jeweils zwei Erfolgen.

Insgesamt konnten am Ende des Turniers stolze und so nicht zu erwartende 1500 Euro gesammelt werden. Damit wurden die Hoffnungen von Wilhelm Brinkkötter weit übertroffen, der sich für die kommenden Jahre wieder mehr Aktive wünscht.